

Biikebrennen auf Föhr

Ganz Föhr ist zum Biikebrennen Feuer und Flamme. Mit 13 Biikefeuern lodern hier so viele wie auf keiner anderen nordfriesischen Insel. Alljährlich verabschieden Urlaubsgäste und Einheimische am 21. Februar auf Föhr gemeinsam die kalte Jahreszeit, wenn sie sich an den Biikehaufen zum fröhlichen Beisammensein bei heißem Punsch treffen. Anschließend geht es zum traditionellen Grünkohlessen. In der Stadt Wyk auf Föhr freuen sich Groß und Klein zudem über einen Fackelzug zum Biikehaufen. Am nächsten Tag rundet ein ausgedehnter Strandspaziergang bei frischer Nordseeluft das Erlebnis Biikebrennen ab.

Für den Zusammenhalt der Gemeinschaften im hohen Norden hatten Bräuche wie das Biikebrennen immer auch einen gesellschaftlichen Charakter, der sich bis heute erhalten hat. Die Jugendlichen jedes Ortes bewachen ihren Biikehaufen bis in die späten Abendstunden. Schließlich soll niemand das mühsam gesammelte Holz klauen oder den Haufen zu früh in Brand stecken.

Das Biikebrennen hat auf den nordfriesischen Inseln eine lange Tradition und wird stets am 21. Februar, dem Abend vor dem Petritag, gefeiert. Das friesische Wort "Biike" entstammt der Bezeichnung Bake und bedeutet zu deutsch "Feuermal". Das Biikebrennen hat seinen Ursprung bereits in vorchristlicher Zeit und sollte die germanischen Wintergeister vertreiben. Symbol für den Winter ist seit der damaligen Zeit die Strohuppe "Piader", die sinnbildlich verbrannt wird. Seit 2014 steht das Biikebrennen auch im Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

Die Insel Föhr:

Die Nordseeinsel Föhr liegt im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, einem Weltnaturerbe der UNESCO. Jährlich genießen hunderttausende Urlauber den typisch friesischen Charme der Insel, die mit ihren langgezogenen, weißen Sandstränden, üppigem Grün und einer windgeschützten Lage als karibischste aller Nordfriesischen Inseln gilt. Ein buntes Veranstaltungs- und Aktivprogramm macht die "Friesische Karibik" ganzjährig zu einem attraktiven Urlaubsziel – für Familien und Tagesausflügler ebenso wie für Gesundheitsurlauber und Kulturbegeisterte. Ein dichtes Netz aus Radwegen sowie zahlreiche Sportangebote von Kitesurfen bis Golfen ermöglichen eine aktive, abwechslungsreiche Urlaubsgestaltung für Groß und Klein.

Pressekontakt:

Ann-Kathrin Meyerhof
Föhr Tourismus GmbH
Tel.: +49 (0) 46 81 / 30 – 26
Mobil: + 49 (0) 151 / 467 465 94
presse@foehr.de
foehr.de